



Liebe Mitglieder und Unterstützer von mountain wilderness,

Wir bekämpfen den Lärm – wenn er schadet. Nämlich wenn es darum geht, zwischen Heliskiing und nachhaltigem Tourismus zu entscheiden. Und dieses Engagement hört nicht an unserer Landesgrenze auf.

Wir machen selber (medial) ein wenig Lärm – wenn er nutzt. Heute bedanken wir uns bei euch für eure wertvolle Unterstützung und laden euch zu unseren Geburtstag ein.

Viel Spass bei der Lektüre wünschen,

Katharina Conradin, Patrick Jaeger, Leonie Nägler und Rea Keller

Übrigens: Auch in den Sommermonaten freuen wir uns über jede **Spende** und jedes **Neumitglied!**

---

## Neues von mountain wilderness

### Vielen Dank für eure Unterstützung! - Vorfreude auf die nächste Tourensaison

«Weg vom Schuss und doch direkt um die Ecke» – wer wünscht sich das schon nicht für seine Skitour? Wir wissen wo, das haben wir euch die vergangenen Monate immer wieder erzählt. Doch damit wir euch berichten können, was Emmental und Entlebuch neben den wohlbekannten Orten (Schrattenfluh) und dem guten Essen (Merängge) noch zu bieten haben, brauchten wir finanziellen Zustupf. Und wir waren erfolgreich: Dank eurer tatkräftigen Unterstützung haben wir unser Ziel nach nur der Hälfte der Zeit bereits erreicht! Nun kann das Buch in den Druck und wird pünktlich vor der nächsten Skitourensaison zu kaufen sein. Einblick können wir euch jetzt schon gewähren: **Zur Leseprobe**. Wer immer noch etwas dazu **beitragen** will: Jeder zusätzliche Franken ist natürlich herzlich willkommen!

**Hier spenden. [Link zum Film.](#)**

### Heliskiing – Update

Bekanntlich hat der Bundesrat letztes Jahr das Überprüfungsverfahren für die Gebirgslandeplätze (GLP) abgebrochen. In der Folge wurde der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (Teil Gebirgslandeplätze) überarbeitet. Um Umweltinteressen entgegen zu kommen, sollen zwei GLP gestrichen werden: «Gumm» im Saanenland und «Rosenegg West» in den Berner Hochalpen. Im April endete die Vernehmlassung des revidierten Sachplans. mountain wilderness hat sich daran beteiligt und sich sehr kritisch gegenüber dem Vorgehen geäußert, denn es verletzt gleich zweifach Bundesrecht: Erstens lässt sich die touristische Nutzung von 17 weiteren GLPs nicht mit dem Natur- und Heimatschutzgesetz vereinbaren, und zweitens sind Vorgaben bezüglich Verfahren aus der Raumplanungsverordnung nicht erfüllt. Interessanterweise hat auch der Regierungsrat des Kantons Bern das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL dazu aufgefordert, die Konflikte mit Natur und Umwelt bei den verbleibenden Gebirgslandeplätzen zügig anzugehen. mountain wilderness wartet im Moment auf die Reaktion des BAZL bezüglich der Stellungnahmen, behält sich aber weitere politische Schritte vor.

### Wir feiern unseren 20. Geburtstag - Sei dabei am 22. September

Angefangen hat es im kleinen Rahmen: Eine Gruppe passionierter Berggänger engagierte sich gemeinsam für mehr Respekt gegenüber der alpinen Bergwelt. Verbunden hat sie ein Thema, das uns bis heute beschäftigt: Stop Heliskiing. Aus der kleinen Gruppe ist ein Verein geworden, der sich bis heute jedes Jahr an einer wachsenden Mitgliedschaft erfreuen

konnte und der sich heute einer Vielfalt von Themen rund um die Berge widmet. Diesen Herbst blicken wir in Form einer lebendigen Reihe von Kurzvorträgen (Pecha Kucha) und einem gemütlichen Essen auf die vergangenen 20 Jahre zurück – und wagen auch den einen oder anderen Blick in die Zukunft. Ihr seid alle herzlich willkommen! Weitere Infos folgen im nächsten Newsletter, auf der **Homepage** und auf unserer **Facebook-Seite**.

## Jetzt Aktuell

### Stop Heliskiing in den Lyngen Alps

Die norwegischen Lyngen Alps sind ein Naturparadies und ein beliebtes Skitourengebiet, bekannt für Ruhe und Abgeschiedenheit. Nun plant ein Privatinvestor, ein lokales Heliskiing-Angebot aufzubauen. Vor Ort regt sich zunehmender Widerstand, und vor einer Woche waren unsere Stop-Heliskiing-Banner in einer friedlichen Demonstration im Einsatz. In einem nächsten Schritt könnt auch ihr ein starkes Zeichen setzen, indem ihr mit uns die Petition an die lokalen Behörden unterschreibt. **Zur Petition**.

### Rückblick Podiumsdiskussion - Werner Bätzing «Zwischen Wildnis und Freizeitpark»

Am 6. Mai haben mountain wilderness und CIPRA Schweiz im Alpinen Museum eine Podiumsdiskussion zur Streitschrift des Alpenforschers Werner Bätzing organisiert. Das kleine Büchlein mit teils gepfeffertem Inhalt trägt den Titel «**Die Alpen – zwischen Wildnis und Freizeitpark**», wobei Bätzing in verschiedenen Bereichen eine «Verwilderung» ortet: Sei es bei dem ausufernden Städtewachstum, den touristischen Auswüchsen oder bei der Verwaldung. Die Alternative: Eine Vision der Alpen, wo der Erhalt der Kulturlandschaft, die regionale Wirtschaft und der gemässigte Tourismus im Zentrum stehen. Während Thomas Egger, Direktor der SAB, sich mit der geschilderten Regionalwirtschaft durchaus anfreunden konnte, kritisierte Stefan Otz, Direktor von Interlaken Tourismus die Pauschalkritik am Intensivtourismus in den Alpen: Schliesslich mache man nur, was der Markt verlange. Mario Broggi, Forstingenieur, appellierte hingegen für mehr Gelassenheit: Auch die Wildnis habe ihren Stellenwert in den Alpen. Und der Mensch müsse sich getrauen, natürliche Prozesse zuzulassen. Kurz: Ein gelungener Abend mit vielen interessanten Gedankenanstrengungen! **Zum Buch**.

### Alpine Line Project - Update

5. Februar 2015: Der Startschuss ist gefallen. Die französischen Alpinisten **Jann Borgnet und Yoann Joly** von mountain wilderness Frankreich brachen zu ihrer 5-monatigen Entdeckungsreise auf, wobei der ganze Alpenbogen durchquert wird. Die Philosophie: Motorisierte Transportmittel sind verboten. «Auf der Erde sind wir Alpinisten, Wanderer, Skifahrer und Biker, in der Luft sind wir Gleitschirmflieger und auf dem Wasser Kajakfahrer und Ruderer». Symbolträchtige Gipfel, majestätische Massive und wilde Felswände werden jedoch nicht nur zum Spass erklommen. Vielmehr stellen sich Jann und Yoann die Frage, was «respektvoller Bergsport» heute bedeutet – und ob man dafür um die Welt fliegen muss. Nachdem sie Anfang Mai der Lac d'Annecy mit dem Kajak überquert haben und letzte Woche eine Strecke mit dem Gleitschirm in der Region des Mont Charvin (FR) zurückgelegt haben, befinden sich Jann und Yoann momentan zu Fuss und mit Tourenski in der in den norditalienischen Alpen – und überqueren bald schon die Schweizer Grenze. Angepeilt sind als Erstes Dent Blanche, Matterhorn und Eiger. Auf **Facebook** sowie auf der **Homepage** kann das Projekt **live mitverfolgt** werden – dabei ist aber auch auf einzelnen Streckenabschnitten oder für einen gemütlichen Hüttenabend möglich (Anmeldung per Facebook-Nachricht).

### WWF - Klimaschutz schwarz auf weiss

Klimaschutz ist für viele nur ein Schwarzpeter-Spiel: Die anderen sollen anfangen, die anderen sollen mehr machen. Der WWF geht den Argumenten für und wider Klimaschutz auf den Grund. Wenn sich diese Standpunkte kurz und klar schwarz auf weiss gegenüberstehen, zeigt sich ein Bild, das zum Nachdenken anregt. Die Botschaft: «Im Schwarzpeter-Spiel gewinnt derjenige, der alles den anderen anhängen kann. Im richtigen Leben gewinnt, wer im Klimaschutz vorausgeht und Einsatz zeigt.» Wir finden: Eine neue, vielversprechende Strategie! **Zu den Standpunkten**.

## Buchtipp

### Christoph Blum, Katharina Conradin, Michael Kropac, Daniel Silbernagel: Ticino keepwild! climbs

Gründe, dieses Buch nicht zu kaufen: Du willst nicht auf Gipfel klettern, dessen Namen deine Kollegen noch nie gehört haben. Auch willst du nicht unter freiem Himmel biwakieren. Du siehst keinen Grund, dich beim Klettern ständig neu zu orientieren und dir deine Route selber zu suchen, sondern kletterst lieber einfach den Bohrhaken nach. Suchst du aber die Herausforderung einer neuen Technik des Kletterns? Willst du die wildesten Ecken des Tessins erkunden, abseits von allen «Grüezi mitenand»-Routen? In diesem Kletterführer findest du über 300 Seiten voller Abenteuer im Tessin. – Grund genug,

dieses Buch zu kaufen?

**Jetzt über mountain wilderness bestellen.**

## Veranstaltungen

### Solidaritäts- und Spendenanlass für Nepal

2. Juni – Von Berglern für Bergler: das Alpine Museum sammelt für die Erdbebenopfer und für jene, die bisher vom internationalen Bergtourismus gelebt haben. **Mehr Infos.**

### Mountain Week an der EXPO 2015 in Mailand

4. - 11. Juni – Innerhalb und ausserhalb des EXPO-Geländes bringt die Alpenkonvention während einer Woche die Landwirtschaft im Alpengürtel ins Gespräch. **Mehr Infos.**

### Fachtagung naturnaher Tourismus

10. Juni – Rund 20% des Alpentourismus gilt als «naturnah». In der Hochschule für Technik in Rapperswil werden die neuen Qualitätsstandards vorgestellt und gemeinsam mit Tourismus- und Umweltfachleuten diskutiert und weiterentwickelt. **Mehr Infos.**

### Klettern ohne Bohrhaken im Sommer

Juni bis September – Bergpunkt bietet als Partner von mountain wilderness während den Sommermonaten an vier Wochenenden Clean Climbing Kurse in der Göschenalp an. Übrigens: mountain wilderness – Mitglieder haben CHF 50 Rabatt auf die Kurskosten. **Mehr Infos.**

### Natur erleben auf einer «Natour»

Juli und September – Jeweils vier Tage mit Bergpunkt unterwegs auf vergessenen Pfaden einzigartiger Natur. Im Juli geht's auf alten Schmugglerpfaden vom Binntal nach Italien, im September begleitet vom Röhren der Hirsche durch die Wildnis des Nationalparks. Zur **Natour Binntal**. Zur **Natour Nationalpark**.

### Feuer in den Alpen

8. – 9. August – Seit bald 40 Jahren werden am zweiten Augustwochenende international **Höhenfeuer** entzündet. Damit wird ein Zeichen gesetzt für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes der Alpen. Dieses Jahr organisieren wir am 8. August eine Exkursion im Gotthardraum und schliessen uns danach dem Marsch gegen die 2. Gotthardröhre der Alpeninitiative an. Am 9. August folgt eine Wanderung im Gebiet. Mehr Infos folgen im nächsten Newsletter.

### 20 Jahre mountain wilderness Schweiz

22. September – Dieses Jahr werden wir 20 Jahre alt! Und wir feiern mit lebendigen Vorträgen, gemütlichem Apéro und abschliessendem Risotto-Plausch in Bern. Mehr Infos folgen im nächsten Newsletter.

### Keepwild! Climbing Days 2015

17. – 22. September – Klettern, ohne Spuren zu hinterlassen inmitten der einmaligen Bergkulisse des italienischen Val di Mello. Mehr Infos folgen im nächsten Newsletter und auf der **Keepwild! Homepage**.

**mountain wilderness** setzt sich ein für  
die Wildnis und einen umweltverträglichen Bergsport.  
Werden Sie Mitglied bei **mountain wilderness**.

[www.mountainwilderness.ch](http://www.mountainwilderness.ch)

